

Informationsschreiben der Schulpflegschaft, der Schülervertretung und der Schulleitung

14.04.2011

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

mit diesem Schulbrief möchten wir Sie über die aktuelle Bildungsdiskussion in der Stadt Bad Lippspringe und der Gemeinde Schlangen informieren, nachdem in der Lokalpresse auch über die Zukunft der Städtischen Realschule Bad Lippspringe berichtet wurde.

Aufgrund von sinkenden Schülerzahlen, die in den nächsten Jahren zu erwarten sind, haben die Räte der Stadt Bad Lippspringe und der Gemeinde Schlangen einen Experten beauftragt, der ein Gutachten über die Zukunft der Schulen in Bad Lippspringe - Schlangen erstellt hat. Für die weiterführenden Schulen ergibt sich folgendes Bild: Für die Eingangsklassen der Hauptschule mit dem Standort in Schlangen gehen die Schülerzahlen weiter zurück; die Städtische Realschule Bad Lippspringe ist in ihrem Bestand in den nächsten Jahren nicht gefährdet. Aus diesen Prognosen zieht der Gutachter den Schluss, dass die Hauptschule Schlangen zukünftig große Schwierigkeiten haben wird, genügend Schüler für eine Klasse 5 zu erhalten.

Hieraus ergeben sich folgende Möglichkeiten einer zukünftigen Bildungslandschaft für Bad Lippspringe und Schlangen:

- A) Die **Städtische Realschule Bad Lippspringe** und die **Hauptschule** mit dem Standort in Schlangen bleiben einzeln erhalten, solange die Hauptschule eine Eingangsklasse bilden kann.
- B) Die Städtische Realschule Bad Lippspringe und die Hauptschule Bad Lippspringe-Schlangen gehen einen **organisatorischen Verbund** ein, so dass beide Kollegien zusammenwachsen und eine **Verbundschule** entsteht. Diese ist im Schulgesetz verankert und es gibt positive Erfahrungswerte von Schulen, die einen derartigen Verbund in den letzten Jahren eingegangen sind.
- C) Die dritte Möglichkeit ist die **Gemeinschaftsschule**, eine Schulform, die von der Landesregierung als **Schulversuch über 6 Schuljahre** angedacht ist und organisatorisch ähnlich wie eine Gesamtschule ohne Oberstufe aufgebaut ist.

Das Kollegium der RSBL hat sich mit klarer Mehrheit für eine Weiterführung der Realschule mit bilingualem Zweig ausgesprochen und favorisiert als zweite Möglichkeit die Verbundschule. Einen **Schulversuch an zwei Standorten** möchte das Kollegium der Realschule nicht.

In der Presse wurde darüber spekuliert, dass der Schulausschuss der Stadt Bad Lippspringe ein mehrheitliches Votum zugunsten des Schulversuchs Gemeinschaftsschule abgeben wird. Dieser eventuelle Antrag ist jedoch noch **keine endgültige Entscheidung** und bedeutet damit auch **nicht automatisch das AUS der RSBL**.

Weitere Hürden, die vor der Errichtung einer Gemeinschaftsschule genommen werden müssten, sind:

- Ein pädagogisches Konzept für eine Schule an zwei Standorten in Bad Lippspringe und Schlangen mit zwingend gebundenem Ganztag (mindestens 3, je nach Konzept auch 4 Tage Nachmittagsunterricht für ALLE Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule) muss entwickelt werden.
- Eine Elternbefragung in den Grundschulen muss positiv zugunsten der Gemeinschaftsschule ausgehen.
- Die Landesregierung muss dem pädagogischen Konzept zustimmen und einen der zurzeit noch 35 von 50 freien Plätzen dieser neuen Schule zuweisen.
- Aus den vierten Klassen der Grundschulen müssten sich im Januar/Februar 2012 mindestens 69 Schülerinnen und Schüler für die neue Schulform verbindlich anmelden.

Wenn nur einer dieser Punkte nicht erfüllt wird, bleibt die Schulform Realschule erhalten. Des Weiteren gilt:
Alle Schülerinnen und Schüler, die ab 1.08.2011 die Realschule besuchen, können auf jeden Fall den kompletten Bildungsgang der Realschule bis zur 10ten Klasse in dieser Schulform absolvieren.

Weitere Informationen über die Schulformen erhalten sich auf der Internetseite des Schulministeriums NRW:
www.schulministerium.nrw.de .

Weitergehende Fragen beantworten wir gerne - bitte kontaktieren Sie uns per E-Mail oder Telefon.

Mit den besten Wünschen für eine frohe Osterzeit,

Schulpflegschaftsvorsitzender Udo Fieseler
Schülersprecherin Lea-Kathrin Kaese
Schulleiter Andreas Schmidt